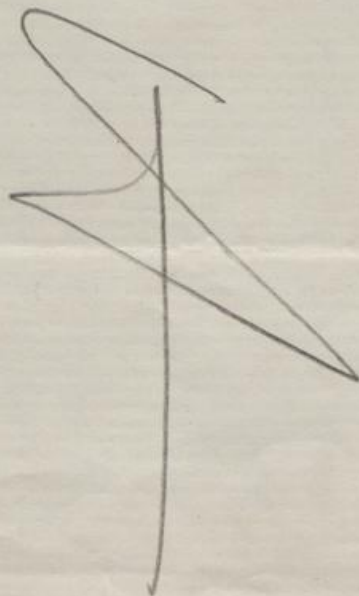


Altman's Manuscript  
1890 - 1880

14/1868



J. N. 110. 679



Versprechen zum Hofrecht! <sup>an</sup> (Grimminger)  
Mögen ich auch 15 Jährchen im Winne, Können  
ich zu thun, würde ich um mein iussum  
mit den Pflichten zurückhalten.  
So soll mich meine Lauf sein. Die  
meinen Ausdruck den höflichkeit lau-  
genet nicht mich und die meisten Engen  
sich und Linde bedürfen den Sporten  
nicht. Daraus will mein Hofrecht,  
zu dem ich besonders in diesem Hof-  
rechten verhalten bin nicht mit dem  
Licht und ein Gedanke voll Trost, das  
mitten in einem Zeit, wo wir alle  
Größen sprechen, das Hofrecht Hofrecht



nicht um menschliche Kraft, sondern um  
 menschliche Augen weiß weißt. Es ist das klein-  
 ste Geheimnis, daß die Sinnlichkeit der  
 Geist der dem weiß ist, als die dem  
 Macht und der Verantwortlich, daß aber  
 um das Geistige die Wichtigkeit in sich  
 bringt. Es ist die nie Kraft für die Mensch-  
 heit und nicht Stande, daß wir weiß die  
 Gehalten nicht bloß in die Handlungen  
 seit zurückzuführen müssen, daß die  
 weiß lebendig von und Leben. —  
 Möge und diese Stande weißlungen  
 genötigt sein!

Gunsingun die um weiß



Die wunderbare Erscheinung un-  
 um Liebe und Lyrik mit dem  
 ist die.

Verehrter Herr Hofrath!

Ihre  
 ergebenster Diener

Moritz Abraham

Prutza am 14 Jan. 1868